Interkulturelle Woche bietet buntes Programm für Groß und Klein: Tanz, Musik, Genuss und Informationen

Eins ist sicher: Der kommende Sonntag wird bunt. Alevitische Klänge aus Anatolien und traditionelle türkische Musik sowie verschiedene folkloristische Tanzvorführungen – auch zum Mitmachen – ermöglichen auf dem Herbert-Wehner-Platz von 13.30 bis 17.00 Uhr Einblicke in unterschiedliche Kulturen. Anlass dafür ist der Auftakt der diesjährigen Interkulturellen Woche, für die das Vielfaltsnetzwerk „Bergkamen for all“ unter Federführung des städtischen Integrationsmanagements ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat. Vorbeikommen lohnt sich also!

Nach der Eröffnung geht es Schlag auf Schlag weiter. Fast jeder Tag der gesamten Woche lockt mit weiteren ebenso interessanten wie vielfältigen Angeboten. So sind am Montag die Puppentheater-Aufführung „Das goldenen Huhn“ (studio theater bergkamen,16.30 Uhr) und ein Film über Migrantenfrauen der ersten Generation zu sehen („Töchter des Aufbruchs“, Volkshochschule, Lessingstraße 2, 18.30 Uhr).

Am Dienstag, 27.09.2022 stehen ernste Themen im Vordergrund. So informiert das Multikulturelle Forum darüber, wie Verschwörungsmythen unser Denken bestimmen und was wir dagegen tun können. Dazu passt der Vortrag „Antimuslimischer Rassismus“, der ebenfalls in den Räumen des Multikulturellen Forums stattfindet. Zwischendurch gibt es Süßes: „Baklava &

Tee“ heißt es von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Bildungsakademie Bergkamen (Am Wiehagen 47).

Am Mittwoch, 28.09.2022 stehen die Lesung „Die Anderen“ (Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1, 14.30 Uhr) und ein Reisebericht aus Tunis (BergAuf, Jahnstraße 93, 18.00 Uhr) auf dem Programm und am Donnerstag der Mädchenaktionstag „Mädchen und Vielfalt“ (Jugendzentrum Yellowstone, Preinstraße 14, 16.00 Uhr) und die Vorführung des Kurzfilms „Maseltovcocktail“ (Volkshochschule, Lessingstraße 2, 19.00 Uhr). Besonderer Höhepunkt: Der Regisseur des Films steht für ein Gespräch zur Verfügung!

Den Abschluss der Interkulturellen Woche bildet am Samstag, 1. Oktober, der Kunstlaster der Jugendkunstschule entlang der Präsidentenstraße von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Allgemeine Informationen über die Interkulturelle Woche

Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche geht auf eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie aus dem Jahr 1975 zurück. Sie wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. Die Interkulturelle Woche bietet einen wichtigen Rahmen, in dem unterschiedliche Menschen aufeinandertreffen. Ihr Grundanliegen besteht aus drei Begriffen: Begegnung, Teilhabe und Integration. Gerade in Zeiten eines erstarkenden Rechtspopulismus setzt die Interkulturelle Woche ein Zeichen für ein solidarisches und gleichberechtigtes Miteinander. Sie ist die geeignete Plattform, um migrationspolitische Themen zu diskutieren und lebendig werden zu lassen. In diesem Jahr findet sie vom 25. September bis 3. Oktober statt.